

Veranstaltungsort:

Begegnungsstätte Kleine Synagoge
An der Stadtmünze 4-5
99084 Erfurt

Organisation:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Erfurt
Daniel Braun | Wiss. Mitarbeiter
Andreasstraße 37 b
99084 Erfurt

Telefon: 0361 | 65491-0
Telefax: 0361 | 65491-11
kas-erfurt@kas.de
www.kas-erfurt.de

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung
mit beiliegender Antwortkarte
bzw. per Fax oder E-Mail.

Titelbild entnommen von
www.gerd-berghofer.de

*Gefördert durch Zuwendungen der
Bundesrepublik Deutschland und des
Freistaates Thüringen.*



Va-Nr. B99-040213-1

EINLADUNG

DENKTAG 2013

**DIE VERBRANNTEN
DICHTER**

MONTAG | 04. FEBRUAR 2013 |
17.00 UHR | ERFURT

 Konrad
Adenauer
Stiftung

MONTAG | 04. FEBRUAR 2013 |
17.00 UHR | ERFURT

DENKTAG 2013

DIE VERBRANNTEN DICHTER

Begrüßung

Daniel Braun

Bildungswerk Erfurt der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Vortrag

Gerd Berghofer

Rezitator und Publizist



Grußwort

Marion Walsmann MdL

Thüringer Ministerin für
Bundes- und Europaangelegenheiten
und Chefin der Staatskanzlei



Schlusswort

Michael Panse

Thüringer Landesbeauftragter für das
Zusammenleben der Generationen und
Mitglied des Erfurter Stadtrats



Der Terror der Nationalsozialisten nach deren Machtübernahme zielte auf totale Gleichschaltung aller Gesellschaftsbereiche, um ihre rassistische und totalitäre Ideologie umsetzen zu können. Dies wurde insbesondere auch im intellektuell-künstlerischen Bereich vollzogen. Die öffentliche Verbrennung der Bücher verschiedenster Autoren war Menetekel für die bald darauf beginnende systematische Ermordung von Millionen Menschen in den Konzentrationslagern.

Die Liste der Autoren, deren Werke am 10. Mai 1933 in die Flammen geworfen wurde, ist lang und mit prominenten Namen bestückt: Heinrich Mann, dessen Neffe Klaus Mann, Erich Kästner – der einzige übrigens, der der Verbrennung seiner Bücher persönlich beiwohnte – Sigmund Freud, Georg Bernhard, Erich Maria Remarque, Karl Marx, Bert Brecht und Tucholsky sind bekannte Beispiele dafür. Doch das Werk einer Vielzahl weiterer Autoren fiel ebenfalls den Flammen zum Opfer, sie sind heute nahezu oder vollständig vergessen. Das Ansinnen der Nazis, diese Autoren aus den Köpfen der Deutschen zu fegen, war damit im Fazit leider überaus erfolgreich.

Gerd Berghofer wird eine Auswahl an Biografien und Texten interessant miteinander verknüpfen, wie zum Beispiel Erich Kästner, Erich Mühsam, Armin T. Wegner, Oskar Maria Graf, Else Lasker-Schüler, und den Zuhörern darstellen, welche Literatur hier von den Nazis vergessen gemacht wurde, welche Schicksale dahinter steckten und was die Bücherverbrennungen für die Autoren bedeutete. Eine spannende Zeitreise in die Geschichte und Vielseitigkeit der deutschsprachigen Literatur! Gerd Berghofer wurde 1967 geboren und gerade als Rezitator einem breiten Publikum bekannt. Er steht in einer Reihe mit einer Generation jüngerer Rezitatoren, wie beispielsweise Clemens von Ramin oder Oliver Steller, Lutz Görners Meisterschüler. Berghofers Repertoire erstreckt sich von Wilhelm Busch bis hin zu Edgar Allan Poe. Und so hat sich der gebürtige Mittelfranke den Ruf eines sprachmächtigen Wortkünstlers erarbeitet, der auf Kleinkunsthöfen wie an Schulen, und in Theatern wie in Stadtbibliotheken gleichermaßen zuhause ist.

